ADAC RAVENOL 24h Nürburgring vom 14. bis 17. Mai 2026:

Zweitplatzierter Abt-Lamborghini nachträglich disqualifiziert

- Technischer Verstoß am Lamborghini Huracan GT3 EVO festgestellt
- Nachfolgende Teilnehmer rücken auf: Walkenhorst-Aston Martin nun Zweiter hinter siegreichem Mercedes-AMG Team RAVENOL
- Fünf weitere GT3-Fahrzeuge bei Nachuntersuchung ohne Beanstandungen

Das bei den ADAC RAVENOL 24h Nürburgring 2026 zweitplatzierte Team Abt wird aufgrund eines technischen Verstoßes nachträglich disqualifiziert. Dies haben die Sportkommissare in einer Sitzung am 12. Juni 2026 beschlossen. Die nachfolgenden Fahrzeuge rücken auf, sodass hinter dem siegreichen Mercedes-AMG Team RAVENOL mit Maro Engel / Luca Stolz Luca / Fabian Schiller / Maxime Martin Maxime (Mercedes-AMG GT3) nun der Aston Martin Vantage AMR GT3 EVO von Walkenhorst Motorsport mit Christian Krognes / Mattia Drudi / Nicki Thiim folgt. Neu auf Rang 3: Rowe Racing mit Daniel Harper / Max Hesse / Sheldon van der Linde / Dries Vanthoor (BMW M4 GT3 EVO).

Bei einer technischen Nachuntersuchung war am Lamborghini Huracan GT3 EVO2 mit der #84 (mit Luca Engstler / Mirko Bortolotti / Patric Niederhauser Patric) eine zu hohe Leistung festgestellt worden. Diese ist in der Balance of Performance (BoP) vorgeschrieben. Insgesamt waren in den Tagen nach dem Rennen im Rahmen einer routinemäßigen Nachuntersuchung sechs GT3-Fahrzeuge der SP9-Klasse überprüft worden. Bei den Untersuchungen der anderen fünf Fahrzeuge von Aston Martin, BMW, Ford, Mercedes-AMG und Porsche unter anderem auf einem Rollenprüfstand zur Leistungsmessung gab es keine Beanstandungen. Da das Team Abt auf eine Berufung verzichtet hat, ist das Ergebnis der 54. Auflage der ADAC RAVENOL 24h Nürburgring nun endgültig und kann unter www.24h-rennen.de abgerufen werden.